



# UPDATE AVIATION SUISSE

# EDITORIAL

## BLOCKADE DER LUFTFAHRT VERHINDERN

---

Voraussichtlich am 3. März 2024 werden die Zürcher Stimmberechtigten über die Pistenverlängerungen am Flughafen Zürich abstimmen. Es wäre die erste Anpassung am Pistensystem des grössten Landesflughafens seit 1976. Die Abstimmung steht deshalb auch aus nationaler Perspektive im Scheinwerferlicht.

Das Projekt ist vor allem eine Sicherheitsmassnahme. Empfohlen haben die Pistenverlängerungen Expertinnen und Experten im Rahmen einer Sicherheitsüberprüfung des Bundes. Diese Empfehlungen in den Wind zu schlagen, wäre unverantwortlich. Letztlich geht es um eine Optimierung, die mehr Stabilität im Betrieb bringt – und trotzdem geht Linksgrün in die Fundamentalopposition. Unverständlich.

Die Funktionsfähigkeit des grössten Landesflughafens ist für die ganze Schweiz essenziell. Es wäre deshalb verheerend, wenn am wichtigsten Schweizer Drehkreuz eine solch sinnvolle Optimierung blockiert würde.

Wie ideologisiert die Debatte ist, zeigt der Umstand, dass die Gegner nüchterne Argumente ausblenden. Fakt ist, dass die Pistenverlängerungen die Sicherheit und die Pünktlichkeit verbessern, die Lärmbelastung insgesamt reduzieren und allen Anwohnenden mehr Nachtruhe bringen. Wie kann man trotzdem gegen die Pistenverlängerungen sein? Die Antwort ist ungemütlich: Es handelt sich um einen Frontalangriff auf die Luftfahrt. Vordergründig geht es um eine Zürcher Abstimmung. Tatsächlich steht die Schweizer Luftfahrt und der Anschluss der Schweiz an die Welt zur Disposition.




**Dr. Regine Sauter**  
Präsidentin Aviationsuisse,  
Direktorin Zürcher Handelskammer,  
Nationalrätin FDP

Aus diesem Grund setzt sich auch Aviationsuisse für die Pistenverlängerungen ein. Unter anderem haben wir auf der Kampagnenwebseite unser Logo zur Verfügung gestellt ([www.pisten-verlaengerung.ch](http://www.pisten-verlaengerung.ch)). Am 31. Oktober darf ich zudem an einer Veranstaltung des Komitees Weltoffenes Zürich begründen, warum es die Pistenverlängerungen braucht.

In Situationen wie diesen zeigt sich die Wichtigkeit von Aviationsuisse. Wir können das Gewicht und die Glaubwürdigkeit der Nutzer der Luftfahrt in die Waagschale werfen. Wir setzen uns nicht für die Luftfahrt ein, weil wir Teil der Branche sind. Wir setzen uns für die Luftfahrt ein, weil die Schweiz auf sie angewiesen ist. Für alle unsere Mitglieder aus (Export-)Wirtschaft, Wissenschaft, Tourismus und Hotellerie ist die gute Erreichbarkeit der Schweiz entscheidend. Erfreulich ist, dass die Notwendigkeit für dieses Engagement erkannt ist. Aviationsuisse ist in kurzer Zeit von einer Handvoll auf 19 Mitglieder und 4 Beiräte angewachsen.



A high-angle photograph of a woman with a large, light-colored backpack and a black suitcase on a paved ground. She is leaning over the suitcase, which has a white tag attached to the handle. The ground is made of grey rectangular tiles. A red vertical bar is on the right side of the image.

Wir setzen uns nicht für die  
Luftfahrt ein, weil wir Teil der  
Branche sind. **Wir setzen uns  
für die Luftfahrt ein, weil die  
Schweiz auf sie angewiesen ist.**



# AKTUELLE THEMEN

---

## EKLB-Empfehlungen

Die Empfehlungen der Eidgenössischen Kommission für Lärmbekämpfung (EKLB) haben hohes Gefahrenpotenzial. Präsidentin Regine Sauter hat gegenüber dem neuen Verkehrsminister, Bundesrat Albert Rösti, in einem Schreiben Ende Februar 2023 die Risiken betont und wie in ihrer Interpellation vom Dezember 2022 eine Güterabwägung gefordert. Die Antwort zeigt: Bundesrat Rösti ist sich der Problematik bewusst. Der Prozess läuft indes, der Druck von linker Seite ist hoch, Vorsicht ist geboten.

Am 7. Juni 2023 hatte der Geschäftsführer Andreas Schürer Gelegenheit, sich an der Sitzung des Bundesamts für Umwelt zum Thema einzubringen. Das BAFU legte dar, dass es eine volkswirtschaftliche Beurteilung (Vobu) vornimmt, die Stakeholder anhört und dann über das weitere Vorgehen entscheidet. Festgehalten ist auch, dass eine Vernehmlassung stattfinden würde, wenn der Bundesrat Änderungen der Rechtsgrundlagen als notwendig erachten würde.

Der Geschäftsführer hat an der Sitzung insbesondere betont, dass im Falle von Verschärfungen der Lärmgrenzwerte und der Nachtruhezeiten der Drehkreuzbetrieb am Flughafen Zürich gefährdet wäre und auch die anderen beiden Landesflughäfen in Genf und Basel massiv betroffen wären. Die Verschlechterung der internationalen Anbindung der Schweiz gelte es in der Vobu unbedingt zu berücksichtigen.

---

## Revision CO<sub>2</sub>-Gesetz

Die Stossrichtung stimmt. Der Königsweg für die Ökologisierung der Luftfahrt ist die Förderung von Sustainable Aviation Fuels. Der Weg über eine Beimischquote ist zielführend. Wichtig ist die internationale Harmonisierung, insbesondere mit dem Vorgehen der EU, um die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Luftfahrt nicht zu gefährden. Zu verhindern ist, dass im Parlament neue Abgaben wie die Flugticketabgabe mehrheitsfähig werden. Die Luftfahrt muss ökologisch werden – aber das kostet. Ein positives – aber auch ein teures – Beispiel ist die Beteiligung der Swiss an Synhelion. Die Luftfahrtbranche beweist insgesamt, dass sie mit konkreten Massnahmen Netto-Null erreichen will. Das kostet Milliarden. Abgaben wie die Flugticketabgabe, die im Parlament vermutlich wieder aufs Tapet kommen werden, sind deshalb zu bekämpfen, da sie der Luftfahrt die Mittel entziehen, die für die Transformation benötigt werden.

# TÄTIGKEITEN DES VERBANDS

---

## Erweiterung Vorstand

Das Wachstum des Verbands soll sich auch im Vorstand spiegeln. Dieser soll gemäss dem Vorschlag des aktuellen Vorstands von drei auf sechs Mitglieder erweitert werden. Der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 25. Oktober 2023 werden deshalb drei neue Mitglieder zur Wahl vorgeschlagen: Verda Birinci-Reed, COO DER Touristik Suisse AG, Matthias C. Zoller, Generalsekretär Swiss ASD, und Gerry Zurmühle, Präsident IG AIR Cargo.

## Mitglieder

Der Verband ist auf 19 Mitglieder und 4 Beiräte gewachsen. Zu Aviationsuisse gestossen sind AERIA+ sowie die IG Air Cargo als Mitglied und Swissport als Beirat.

## Swiss Green Economy Symposium

Wie 2022 ist Aviationsuisse eine Partnerschaft mit dem Swiss Green Economy Symposium (SGES) eingegangen. Das SGES ist die umfassendste Konferenz zu Wirtschaft und Nachhaltigkeit in der Schweiz (5.-7. September 2023, [www.sges.ch](http://www.sges.ch)). Ein Innovationsforum des SGES findet jeweils zum Thema «Sustainable Aviation» statt. Aviationsuisse engagiert sich nicht finanziell. Dafür trat sowohl 2022 als auch 2023 Präsidentin Regine Sauter auf. Der Geschäftsführer unterstützt in der Konzeption, Organisation und Kommunikation des Luftfahrt-Innovationsforums. Interessierte, die sich am SGES 2024 in diesem Gefäss einbringen möchten, können sich gerne an Andreas Schürer wenden.

## Empfehlungen EKLK

Wie weiter vorne erwähnt, sind und bleiben die weitgehenden und gefährlichen Empfehlungen der Eidgenössischen Kommission für Lärmbekämpfung ein wichtiges Thema des Verbands. Eingbracht haben wir uns über die Präsidentin bereits mit einer Interpellation und einem Schreiben an Bundesrat Albert Rösti, über den Geschäftsführer zudem am Stakeholder-Involvement der Sitzung des Bundesamts für Umwelt. Das Thema bleibt ganz oben auf der Agenda.





## Generalversammlung in der Arrival Lounge der Swiss

Die Nutzer der Luftfahrt müssen klar machen, wie wichtig die gute Erreichbarkeit der Schweiz ist – und sich exponieren. Dies ist ein wichtiges Ziel von Aviationsuisse, wie Präsidentin Regine Sauter an der Generalversammlung vom 29. März in der Arrival Lounge der Swiss am Flughafen Zürich sagte.

Dass die Luftfahrt auch Hausaufgaben machen muss, betonte in ihrem Grusswort die Zürcher Regierungsrätin Carmen Walker Späh. Die Luftfahrt muss ökologisch werden muss, forderte die Volkswirtschaftsdirektorin. Als Schlüssel dazu sieht sie den Einsatz von effizienteren Flugzeugen und nachhaltigen Treibstoffe. Dass die Branche und namentlich auch die Swiss sehr aktiv sind in diesem Bereich, sei erfreulich. Für den Standort Zürich sei dieses Engagement eine Chance. Zudem wies die Regierungsrätin auf die Empfehlungen der Eidgenössischen Kommission für Lärmbekämpfung hin und betonte, dass diese sehr gefährlich seien – für das Drehkreuz in Zürich, aber auch für Strasse und Schiene sowie für die bauliche Entwicklung respektive die Verdichtung nach innen.

Swiss-CEO Dieter Vranckx stimmte der Regierungsrätin zu – auch er sieht Investitionen in die Flotte und nachhaltige Treibstoffe als Königsweg. Darum beteiligte sich Swiss kürzlich am ETH-Spin-off Synhelion, das Solartreibstoff herstellt. Bis 2050 soll die Swiss CO<sub>2</sub>-neutral fliegen, bekräftigte Dieter Vranckx.

Das Ramp-up nach der Coronapandemie sei in rascher Zeit intensiv erfolgt – insgesamt habe das gut funktioniert. Bereits im Jahr 2022 konnte die Swiss wieder einen Gewinn von 456 Millionen Franken schreiben. Die Pistenverlängerungen seien auch für die Swiss wichtig, meinte der CEO, weil sie einen stabileren und pünktlicheren Betrieb gewährleisten würden.



# VERANSTALTUNGS AGENDA



## Herbstversammlung

25. Oktober 2023, 17.30 Uhr

Google, Europaallee 24, 8004 Zürich

## Abend Anlass Komitee Weltoffenes Zürich 75-Jahre-Jubiläum Flughafen Zürich



31. Oktober 2023, 17 Uhr  
ETH Zürich



Download Flyer

# AVIATION SUISSE

## **Aviationsuisse ist der Verband der Nutzer der Luftfahrt.**

Der Verein bündelt Organisationen aus den Bereichen Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Kultur mit dem Ziel, dass Bedürfnisse und Forderungen dieser «Besteller» schnell, dezidiert und zielgerichtet kommuniziert und bei den richtigen Stellen adressiert

werden können. Aviationsuisse ergänzt den Luftfahrt Dachverband Aerosuisse gezielt, bringt die Nutzer an Bord und setzt sich auf nationaler Ebene für eine gute internationale Verkehrsanbindung der Schweiz und für ein entwicklungsfähiges Luftfahrtsystem ein, das volkswirtschaftlich hohe Bedeutung hat.

**Mitglieder:** AERIA+, Cat Aviation AG, DER Touristik Suisse AG, Europa Forum, Handelskammer beider Basel, Handels- und Industrieverein des Kantons Bern (Berner Handelskammer), HotellerieSuisse, IG Air Cargo, Industrie- und Handelskammer St.Gallen-Appenzell, Komitee Weltoffenes Zürich, Lucerne Dialogue, Schweizer Industrie- und Handelskammern, Schweizer Reise-Verband, Schweizerischer Arbeitgeberverband, Swiss American Chamber of Commerce, Swiss ASD (Swissmem), Swiss Business Aviation Association, swiss export, Switzerland Innovation, Zürcher Handelskammer.

**Beirat:** EuroAirport Basel Mulhouse Freiburg, Flughafen Zürich AG, Swiss International Air Lines, Swissport International Ltd.

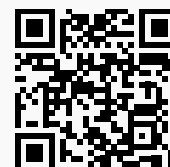
**Vorstand Aviationsuisse:** Dr. Regine Sauter (Präsidentin), Direktorin Zürcher Handelskammer, Nationalrätin FDP, Dr. Sebastian Deininger, Leiter Verkehr, Raumplanung, Energie und Umwelt bei der Handelskammer beider Basel, Martin Naville, CEO Swiss-American Chamber of Commerce.

aviation  
suisse+

**Aviationsuisse**  
c/o rivedia.com  
Hasenackerstrasse 50  
Postfach  
8708 Männedorf  
kontakt@aviationsuisse.org

**Geschäftsführung, Redaktion**  
Andreas Schürer

**Gestaltung**  
Nicole Aregger, Reto Gratwohl  
www.filter.ch



Mitglied werden